

CCCA Informationen und Leistungsportfolio

Stand Juli 2023



Klicken Sie auf das Bild oberhalb, um unser CCCA-Imagevideo über Youtube aufzurufen

Climate Change Centre Austria CCCA

Dänenstraße 4, 1190 Wien

+43 (0) 1 47 654 99117

info@ccca.ac.at

www.ccca.ac.at



Was bringt das CCCA?

Sie schreiben gerade einen Forschungsantrag und fragen sich, wie Sie die geforderte Disseminierung bestmöglich schaffen können?

- ✓ Genau hier bietet das CCCA seine Dienste an: das CCCA hat in den letzten Jahren viele Projekte begleitet und kann auf zahlreiche Referenzen und Erfahrungswerte zurückgreifen.

Sie suchen den Kontakt zu Forschungsförderern und -anwender:innen?

- ✓ Das CCCA steht in regelmäßigen Kontakt zu Forschungsförderern, Ministerien und anderen Stakeholdern und fördert die Vernetzung durch diverse Veranstaltungen.

In Ihrem Projekt müssen Sie die Daten langfristig und öffentlich zugänglich zur Verfügung stellen?

- ✓ Das CCCA Datenzentrum bietet die Möglichkeit, Datenressourcen und Forschungsergebnisse hochzuladen, langfristig zu speichern und zu verwalten, standardisierte Metadaten zu beschreiben und öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Sie haben eine Forschungsidee, die Sie im größeren Rahmen mit (internationalen) Fachkolleg:innen und Expert:innen aus anderen Disziplinen erarbeiten möchten?

- ✓ Vernetzen Sie sich mit nationalen und internationalen Kolleg:innen oder richten Sie eine thematische Arbeitsgruppe im CCCA ein und profitieren Sie von den CCCA Strukturen und der organisatorischen Unterstützung durch das CCCA Team.

Sie Sind Expert:in in Ihrem Fachgebiet und möchten Ihre Sichtbarkeit erhöhen?

- ✓ Tragen Sie sich in unsere Kompetenzlandkarte ein und lassen Sie sich vom CCCA als Expert:in vermitteln.

Sie haben eine wissenschaftliche Studie, die Sie für die Allgemeinheit in einem kompakten, zitierbaren und peer-reviewten Format veröffentlichen wollen?

- ✓ Wir bieten mit unseren bekannten CCCA Factsheets die Möglichkeit, genau das zu erreichen.

Für den anstehenden Workshop benötigen Sie Unterstützung in Umsetzung und Planung und einen neutralen Moderator?

- ✓ Das CCCA verfügt über jahrelange Expertise in der Entwicklung und Gestaltung von Stakeholder Workshops und steht seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Sie müssen für Ihr Projekt eine Homepage anlegen und diese soll auch nach den Barrierefreiheitsregeln gestaltet sein?

- ✓ Das CCCA unterstützt gerne! Als Referenzseite besuchen Sie beispielsweise: klar-anpassungsregionen.at oder makingAchange.ccca.ac.at

Das Logo Ihres Projektes und der angedachte Flyer sind noch zu „normal“ in Word zusammengesetzt?

- ✓ Über das CCCA können Sie sich Logo, Vorlagen und Layout erstellen lassen, die druckbar sind, weiterverwendet werden können und Ihren Projekte einen Wiedererkennungswert geben.

Sie suchen nach Projektpartnern, Projekten und wollen zum Thema Klimawandel auf dem Laufenden gehalten werden?

- ✓ Durch unsere Newsletter und Netzwerkkoordination informieren wir Sie über stattfindende Aktivitäten, Projekte, Ausschreibungen und Jobs.



Kurz und knapp

Wir unterstützen Sie in Angelegenheiten, die für Sie als Expert:in zeitaufwendig, nicht allein durchführbar, aber notwendig sind, um Input zu Ihrer Forschung zu erhalten und Ergebnisse zu verbreiten. Durch die CCCA Aktivitäten werden die einzelnen Mitgliederinstitutionen, ihre Forscher:innen und deren Forschung auch außerhalb des Fachbereichs wahrgenommen und das Bewusstsein gegenüber dem Klimawandel und des Wissens darüber erhöht!

Das CCCA ist

- ✓ **Ansprechpartner:in zu Klimawandelfragen in Österreich**
- ✓ **Netzwerkagent der Forscher:innen**
- ✓ **Sprachrohr der Forschungsgemeinschaft im Bereich Klimawandel**

Das CCCA bündelt die Kräfte!

Die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele und insbesondere die Herausforderungen des Klimawandels sind zentrale Themen der nächsten Jahrzehnte. Um mit der damit einhergehenden Komplexität adäquat umgehen zu können, braucht es die Zusammenarbeit einer Vielzahl an Disziplinen. Im Climate Change Centre Austria (CCCA) sind die erforderlichen Kompetenzen gebündelt: das CCCA ist die gemeinsame Anlaufstelle für Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Medien und Öffentlichkeit im Bereich Klima- und Klimafolgenforschung in Österreich. Außerdem ist das CCCA in engem Austausch mit der Allianz Nachhaltige Universitäten, den Scientists for Future Austria sowie anderen Netzwerkpartner:innen wie ClimateKIC oder DCNA. Das im Jahr 2011 gegründete Netzwerk vereint 26 Universitäten und außeruniversitäre Forschungsinstitutionen als ordentliche Mitglieder und 3 fördernde Mitglieder.



Die Vision

- ✓ ist eine starke, qualitativ hochwertige, interdisziplinär gestaltete Klimaforschung in Österreich, die international etabliert und gesellschaftlich verankert ist.
- ✓ Das CCCA ist *die* Ansprechpartnerin in allen Fragen der Klima- und Klimafolgenforschung in Österreich und macht das im Netzwerk vorhandene Wissen transparent und gebündelt verfügbar.
- ✓ Das CCCA greift Ideen auf und bietet als Inkubator ein Umfeld in dem diese gedeihen können.
- ✓ Das CCCA ist Netzwerkagent, wichtigster Strukturbildner zu gemeinsamen Forschungsaktivitäten und Sprachrohr der Forschungsgemeinschaft im Bereich Klimawandel.
- ✓ Das CCCA ist die Plattform für einen nachhaltigen Wissensdialog und die Koproduktion von Wissen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Verwaltung/Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Das Erfolgsrezept: Vernetzung – Transparenz – Partizipation

Erfolgreiche Vernetzung setzt langjähriges Vertrauen in transparente und partizipative Prozesse voraus. Das ist im CCCA durch die Entwicklung und Etablierung von stabilen Netzwerkstrukturen gelungen. Das Angebot zur Vernetzung und Sichtbarmachung von Forschungsergebnissen sowie die Förderung der Kooperationen zwischen den Mitgliederinstitutionen, Partnerinstitutionen und Forschungsförderern unterstützt eine Kultur qualitativ hochwertiger Forschung nach international anerkannten Maßstäben und stärkt die Wirksamkeit der Klimaforschung in Österreich.

"Klimaforschung" im Sinne des CCCA umfasst die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit:

- ✓ Ursachen des Klimawandels (physikalisch, politisch, ökonomisch, kulturell, sozial)
- ✓ Klimafolgen für Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt
- ✓ Mitigation (Strategien zum Klimaschutz)
- ✓ Adaptation (Anpassung an den Klimawandel)
- ✓ Identifikation von Vulnerabilitäten / Kapazitäten

Die Stärke des CCCA liegt in der wissenschaftlichen Expertise seiner Mitglieder.



Struktur des CCCA

Die Mitglieder des CCCA



Der Vorstand des CCCA

- ✓ ist verantwortlich für die Entwicklung und jährliche Anpassung der strategischen Ausrichtung des CCCA und deren operative Umsetzung
- ✓ ist verantwortlich für die laufenden Finanzen und den Rechnungsabschluss
- ✓ definiert Projekte und setzt ProjektleiterInnen:innen mit entsprechenden vertraglichen und finanziellen Kompetenzen ein
- ✓ setzt thematische und strategische Arbeitsgruppen ein
- ✓ legt die Aufteilung und Kompetenzverteilung zwischen den operativen Einheiten fest.
- ✓ ist die formale Außenvertretung des CCCA und ist dafür verantwortlich die Brücke zu den Mitgliedsvertreter:innen und den strategische Partner:innen des Vereins zu bilden
- ✓ beauftragt zur Umsetzung der hier aufgelisteten Tätigkeiten die operativen Einheiten

Die Einrichtungen des CCCA

CCCA Geschäftsstelle - Sitz an der Universität für Bodenkultur Wien

- ✓ strategische, inhaltliche und administrative Unterstützung des Vorstands
- ✓ Management und Koordination der politisch-strategischen Kommunikation und Beziehungsarbeit zu strategischen Partner:innen (in der öffentlichen Verwaltung und darüber hinaus)
- ✓ Ansprechpartnerin in allen strategischen und inhaltlichen Fragen
- ✓ Anbindung an die internationale Klima(folgen)forschung



CCCA Servicezentrum - Sitz an der Universität Graz

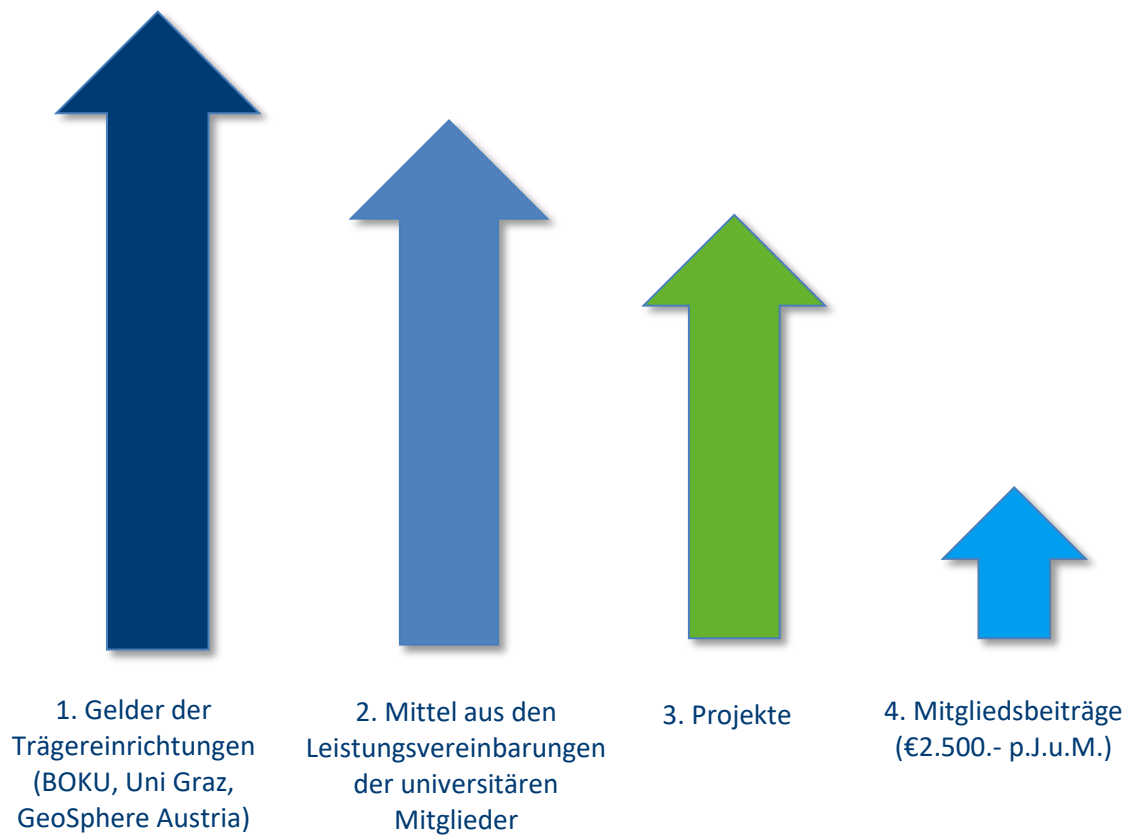
- ✓ Verbinder und Vernetzer nach innen ins Netzwerk der Forscher:innen und nach außen (national und international)
- ✓ Koordination mit anderen Netzwerken (bspw DCNA, Climate KIC u.a.)
- ✓ Ansprechpartner für alle fachspezifischen Fragen, die in Abstimmung mit den Expert:innen aus dem Netzwerk behandelt werden
- ✓ inhaltliche (fachliche) Außenkommunikation (inkl. Website, Marketing, Vernetzungsveranstaltungen, Pressearbeit)
- ✓ inhaltliche Unterstützung des Vorstands

CCCA Datenzentrum - Sitz an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Wien

- ✓ Betrieb und Wartung des CCCA Forschungsdatenrepositoriums
- ✓ Sicherstellung der Inhalte, Ergebnisse, des offenen Zugangs, der Nutzbarkeit und der (langzeitigen) Verfügbarkeit sowie Prozessierung der Daten
- ✓ inhaltliche Unterstützung des Vorstands



Finanzierungsmodell der CCCA Einrichtungen





Das Angebot

Austauschplattform und Inkubator für innovative, inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit

CCCA bietet die Trägerstruktur und kann, ähnlich einem Inkubator, die idealen Verhältnisse für Austausch-, Sondierungs- und Wachstumsprozesse für neue Ideen herstellen. Dadurch wird die Zusammenarbeit zu zwischen den Disziplinen und darüber hinaus gefördert. Mit maßgeschneiderten und auf die Bedürfnisse von Nutzer:innen individuell abgestimmten Services und Produkten bietet das CCCA einen Wissenstransfer zwischen Forschung, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Dialogformate

- ✓ CCCA als Veranstalter:in der wichtigsten Vernetzungsveranstaltung unter den Klima(wandel)forscher:innen in Österreich, dem österreichischen Klimatag
- ✓ Dialogformate für verschiedene Zielgruppen, wie Forscher:innen, Interessensvertreter:innen, Entscheidungsträger:innen auf unterschiedlichen Ebenen von Bund und Ländern, aufbereitet mit wissenschaftlich exzellenten Forschungsergebnissen aus den CCCA Mitgliedsorganisationen
- ✓ In den letzten Jahren werden auch vermehrt Stakeholder Workshops mit/vom CCCA veranstaltet, um gerade in Projekten die Sichtweisen von außen miteinzubeziehen.

Arbeitsgruppen des CCCA

- ✓ Strategisch und thematische Arbeitsgruppen zum Austausch über Disziplinen hinweg
- ✓ Thematische AGs können bottom-up von den Forscher:innen initiiert werden und bieten die Möglichkeit, sich zu Forschungsideen auszutauschen und dadurch neue Wege zu beschreiten
- ✓ Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, durch Aktivitäten der Arbeitsgruppe Nachwuchs

Internationale Vernetzung

- ✓ internationale Vernetzungsplattform des CCCA stärkt die internationale Anbindung der österreichischen Forschungscommunity in der Klimawandelforschung – die geschieht in Zusammenarbeit mit dem JPI Climate. Darüber hinaus ist das CCCA aktiv mit dem EIT Climate KIC im Austausch und veranstaltet gemeinsam diverse Workshops für internationale Themenkomplexe auf regionaler Anwendungsebene.
- ✓ Informationsweitergabe über Ausschreibungen, um die Zusammenarbeit und Behandlung wissenschaftlicher Fragestellungen in neuen Konstellationen zu fördern
- ✓ in enger Zusammenarbeit mit dem Servicezentrum berät und vermittelt die Vernetzungsplattform bei der Nominierung von Expert:innen für internationale Gremien oder Ausschüsse und als Sprecher:innen für Veranstaltungen.
- ✓ die internationale Dimension in Produkten des CCCA wird vermehrt berücksichtigt, um Parallelaktivitäten auf internationaler und nationaler Ebene zu vermeiden.



Netzwerkagent und Sprachrohr der Klima(folgen)forschung

Das CCCA ist zentrale Anlaufstelle für Politik, Verwaltung, Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu allen Fragen rund um das Thema Klimawandel und Klimaschutz. Die Methoden- und Meinungsvielfalt der österreichischen Forschungsgemeinschaft zum Thema Klimawandel ist durch das CCCA zugänglich.

- ✓ Austrian Panel on Climate Change (APCC) Produkte als Bewertung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstands der Klimawandelforschung, um politisch relevante wissenschaftliche Ergebnisse und Schlussfolgerungen zum Forschungsbedarf vorzustellen nach IPCC Richtlinien
- ✓ Koordination der SDG13 Aktivitäten im UniNETZ Projekt
- ✓ Beratungsformate für Verwaltung und Politik, um Sichtbarkeit der Forscher:innen und ihrer Forschungsarbeit zu erhöhen und politisch wirksam zu machen

Disseminierung & Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen

Das CCCA arbeitet in enger Kooperation *mit* Forscher:innen und als Wissensvermittler *für* die Forschung. Forschungsergebnisse sollen nicht in Schubladen verschwinden, sondern werden für verschiedene gesellschaftliche Ebenen aufbereitet und somit einem breiten Publikum (Bund, Länder und Gemeinden), sowie auch für Gesellschaft, Schule und interessierte Privatpersonen über offene Kommunikationskanäle sowie über das CCCA Datenzentrum zugänglich gemacht.

Das CCCA bietet

- ✓ Workshops zur Einbindung von Stakeholdern: Konzeption & Organisation, Moderation, Dokumentation
- ✓ (barrierefreie) Websites und Logos: Schaffung von Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Dokumente, Daten und Informationen nach dem (Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz – BGStG, BGBl. I Nr. 82/2005). Das CCCA erarbeitet eine Umsetzungsstrategie für den IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) Bereich um den Forscher:innen Arbeitsprozesse zu erleichtern, Expertisen zu bündeln und verfügbar zu machen.
- ✓ Informationsunterlagen und Broschüren in einer auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmten Sprache
- ✓ Pressekonferenzen (Gestaltung, Konzipierung und Durchführung),
- ✓ Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie Bedienung von Social Media Kanälen
- ✓ Forschungsdateninfrastruktur zur Datenhaltung, Verteilung und Datenmanagement

CCCA Datenzentrum

Der Zugang zu für die Klimaforschung relevanten Daten, Modelle, Rechenressourcen, Modellergebnissen und Literatur ist zentraler Pfeiler des Wissenstransfers innerhalb der Forschungsgemeinschaft und gegenüber Stakeholdern/Nutzer:innen/etc.

Das CCCA bietet den Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, Datenressourcen und Forschungsergebnisse hochzuladen, zu speichern und zu verwalten, standardisierte Metadaten zu beschreiben und öffentlich zur Verfügung zu stellen.



Zusätzlich zu den eigenen High Performance Ressourcen (HPC) bietet das CCCA gemeinsam mit dem Vienna Scientific Cluster (VSC) Rechenressourcen an. Im Aufbau befindet sich außerdem die Nutzung von HPC der ZAMG im Rahmen des Hochschulraumstrukturmittel-(HRSM) Projekts GEOCLIM.

Das CCCA Datenportal ist seit 2016 durch **re3data.org** als Forschungsdatenrepositorium verifiziert und gelistet.

Qualitätskriterien, die das Datenportal erfüllt, sind

- ✓ Vergabe von Persistent Identifier (hdl)
- ✓ Haltung von standardkonformen Metainformationen und dessen Schnittstellen zum automatisierten Abrufen von Inhalten bzw. Befüllen anderer Datenportale (Harvesting)
- ✓ Bereitstellung von Lizenzierungsmöglichkeiten
- ✓ Bereitstellung einer transparenten Datenpolitik

Forschungsdaten sind aufgrund der Einhaltung und Implementierungen von Standards durch das CCCA Datenportal

- ✓ auffindbar und einfach zugänglich
- ✓ auf Syntax Ebene interoperabel, zitierbar und versionierbar

Diese Funktionalitäten bieten die Grundlage für

- ✓ ein professionelles Datenmanagement (Abbilden eines Data Life Cycle), um Daten eindeutig und langfristig zugänglich zu machen
- ✓ Daten vor Manipulation zu schützen
- ✓ Daten für Verifikationen, Validierungen und Reproduzierbarkeit verfügbar zu machen

Alle Dateninhalte sind mit unique, persistent identifier (wie "DOI" aber kostenlos) ausgestattet.

Weiterbildungsangebot für Jung-Forscher:innen

CCCA Schreibwerkstatt

In Kooperation mit der Redaktion von DOSSIER werden in regelmäßig stattfindenden Schreibwerkstätten die Grundlagen des journalistischen Schreibens erarbeitet. Was macht eine gute Geschichte aus? Wie gelingt ein packender Einstieg? Und wie können Forscher:innen spannend über ein vermeintlich trockenes Thema berichten? Neben praktischen Beispielen für den richtigen Schreibstil, vermittelt der Workshop auch Tipps für gelungene Veröffentlichungen: Die Trainer zeigen, wie man eine Presseaussendung so strukturiert und schreibt, dass sie Aufmerksamkeit erregt und von Medien aufgegriffen wird.



Geplante Angebote für Mitglieder

- Verstärkte Einbindung der Exzellenz-Forschung als Grundlage für trans-und interdisziplinäre Forschung und um damit die „Einigkeit“ der Forschungslandschaft Österreichs zu demonstrieren.
- Verschränkung der bestehenden Erdbeobachtungsdaten zur Klimaforschungscommunity und damit einhergehend eine Stärkung beider Communities, Daten und Forschungsgelder koordinierter zu verwenden (im Sinne der FTI).
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen wissenschaftlichen und anderen Netzwerken, um Synergien zu nutzen und Aktivitäten eine breitere Anwendung zu bieten.
- Erweiterung der Disseminierungsaktivitäten und Einbindung von Social Media Kommunikation, um einerseits die Wissenskommunikation weiter voran zu treiben und auch die Gruppen abseits der klassischen Nachrichtenportale zu erreichen. Zudem wird durch Social Media die Präsenz der wissenschaftlichen Publikation im Rahmen der alternativen Metriken erhöht.